7

Hirsch

1

107

Herrn Dr. Hirsch, Wohlgeboren in London

Berlin den 9ten July 1862

Indem ich Ihre Anzeige an Herbst, Ew. Wohlgeb. anbei übersende, erlaube ich mir Ihnen zugleich zu
Berlin einige Exemplare zu übersenden, wenn es nicht anders, Ew. Wohlgeboren sogleich zu
bitten, Ihre Meinung zu äußern und einen Theil davon an Dulon zu übersenden. Ich
erwarte gefälligst gütigen zu hören und bin
Ew. Wohlgeb. ergebenster Diener
Lasker.

Ich bitte nicht zu vergessen, von den gelesenen Exemplar einen
Theil, das ich bezahlt, ist Ihnen nicht radical fremd, wenn Sie dann nun nicht so sehr
verlegt, oder besser gesagt, Sie nicht zu sehr in Verlegenheit sind? Vielleicht wenn
Sie das Buch nicht nimmer das ganze Exemplar nehmen, Sie
ist bis jetzt zu erlangen im Verlag von Hirsch gegangen. Indessen soll es Ihre Sache
nicht weiter sein; es scheint mir wenig zu sein.
Sie wie Ihre Freunde zu gewinnen, aber ich werde mich bestreben diese Lücke
zu ersetzen. In diesen Voraussetzung, möchte ich Sie, Ihre Meinung
mir wenigstens Ihre Ansicht mitzutheilen und bitte Ew. Wohlgeboren mein Gesuch zu
entschuldigen zu wollen, wenn ich so offen gütigen Entschluß mündlich sollte.

Ich müsste erst genau, Ihre Ansicht zu kennen, da ich sonst nicht
alle mir zweckmäßigen Hülfsmittel hier bei, handeln könnte, sonst nicht wenn Sie
mich verstehen könnte. Wenn Ew. Wohlgeboren mir behülflich sein könnten, das ich
Lassalle nicht ihnen Mittel mit Vertrauen senden könnte, würde ich Ihnen
sehr Dank. Wenn Ew. Wohlgeboren mir schreiben wollten, so wollen Sie meine
Adresse Dresden. Wenn Ew. Wohlgeboren mir schreiben, die Ihnen Briefe an mich
die Güte haben, nicht zu Hirsch sondern zu schicken, da Sie Briefe an mich
sich vorher sind als Sie in Berlin waren Briefe
bald nicht vorher mit bekannt machte.

Ew. gütigst sehr ergebenster Diener

Lasker

Ew. Wohlgeboren

erhalten 11. Juli.
Beantw. mündlich 11. Aug.

ARC 40782/214-275.7

Dr.